



**BOARD OF AIRLINE
REPRESENTATIVES
IN GERMANY e.V.**

Unterschweinstiege 6
60549 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 - 23 72 88
Telefax 0 69 - 23 06 66
E-mail: BARIGeV@BARIG.org
Internet: [hnpJ/w.EIARIG.org](http://www.EIARIG.org)

Herr
Udo Schiffer

Fax. 02161 - 666082

29. Juni 2005

Entwicklung Regionalflughäfen (Mönchengladbach)

Sehr geehrter Herr Schiffer,

Ihre Anfrage bezüglich der BARIG Position zu Regionalflughäfen in Deutschland werde ich gerne beantworten-

BARIG vertritt die Interessen von derzeit 110 nationalen und internationalen Fluggesellschaften, die in Deutschland geschäftlich tätig sind,

Unsere Position zur Flughafenentwicklung basiert auf Marktbeobachtung, Branchenerfahrung und Internem und externem Gedankenaustausch. Ich verweise in diesem Zusammenhang auch auf den „Masterplan zur Entwicklung der Flughafeninfrastruktur“ der Initiative Luftverkehr für Deutschland.

BARIG vermisst bei der Flughafenentwicklung in Deutschland eine "ordnende Hand". Flughafenpolitik ist Ländersache.

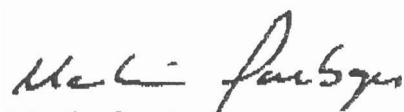
Deutschland weist eine hohe Flughafendichte auf. Verkehrsprognosen für Ausbauvorhaben weisen im Normalfall Passagierpotenziale aus, für deren Realisierung es keine Garantie gibt. Das Einzugsgebiet von Mönchengladbach überlappt sich mit den "Catchment Areas" anderer Flughafen (Niederrhein, Dortmund, Maastricht) und Großflughäfen (Düsseldorf, Köln, Bonn, Amsterdam). Aus diesem Grunde ist der Direktanflug dieses Flughafens unattraktiv für Airlines, die schon zu den benachbarten Flughafen fliegen. Ob sich neue Airlines anlocken lassen ist aufgrund der Wettbewerbssituation fraglich.

Ein Flughafen ausbau bedeutet außerdem nicht gleichzeitig wirtschaftliche Belebung für die Region- Im Ernstfall könnte sich das Ganze auch kontraproduktiv auswirken. Bei einer Anbindung durch eine Billigfluggesellschaft zum Beispiel nach London, ist fraglich, ob dann tatsächlich Geschäftsreisende von dort aus nach Mönchengladbach fliegen und dort Geld investieren oder ob es nicht viel wahrscheinlicher ist, dass die Bewohner der Region nach London reisen und ihr Geld dort ausgeben. Für Geschäftsreisende mit kleinen Flugzeugen reicht die heutige Startbahnlänge völlig aus. Darüber hinaus haben Billigfluggesellschaften eher den Ruf, Geld zu verlangen statt dem Flughafen Geld zu bringen.

BARIG spricht sich für eine Stärkung der vorhandenen großen Flughafen wie Düsseldorf und Köln aus und fordert eine intelligente Verknüpfung von Straße, Schiene und Luft.

Unter dieser Voraussetzung erscheint ein Ausbau von Mönchengladbach gesamtwirtschaftlich betrachtet wenig sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Gaebges
BARIG Generalsekretär